

Keine negativen Effekte feststellbar

Peter Czapek, CEO Bank Austria Real Invest, über die Auswirkungen der Corona-Krise auf Immobilienfonds im Allgemeinen sowie auf den Fonds seines Unternehmens.

Beeinflusst Corona die Nachfrage nach Immobilienfonds und wenn ja, wie?

Immobilienfonds werden nach wie vor als stabile Veranlagungsmöglichkeit gesehen und haben daher nichts an Attraktivität verloren. Zahlreiche Immobilienfonds, wie auch der REAL INVEST Austria, haben selbst in der Corona-Krise Nettomittelzuflüsse erzielt und keine Liquiditätsengpässe gespürt.

Gab es unmittelbare, mittel- oder langfristige Auswirkungen nach dem Lockdown auf Fonds?

Wir stehen mit allen Geschäftspartnern in engen Kontakt, sodass die laufende Bewirtschaftung der Immobilien sowie die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sichergestellt sind. Insbesondere führen wir Gespräche mit allen Mietergruppen. Derzeit sind im Portfolio des REAL INVEST Austria keine erhöhten Mietrückstände, Kündigungen oder vermehrten Leerstände festzustellen.

Was bedeutet die aktuelle Corona-Krise für einen Fondsmanager? Welche Herausforderungen gibt es momentan zu bewerkstelligen?

Die Bank Austria Real Invest hat umfassende Maßnahmen ergriffen, um die Auswirkungen laufend zu evaluieren und rasch und effektiv agieren zu können. Im REAL INVEST Austria konnten bis dato keine wesentlichen negativen Effekte bemerkt werden.

Gibt es aufgrund neuer gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Szenarien künftig möglicherweise auch Auswirkungen auf die Zusammensetzung von Immobilien-Portfolios? Werden sich Investitionsschwerpunkte verlagern?

Der REAL INVEST Austria verfolgt eine auf Stabilität ausgerichtete An-

gestrategie und investiert seit Fondsstart primär in Wohnimmobilien und infrastrukturell genutzte Immobilien ausschließlich in Österreich. Bei der Immobilienauswahl legt das Fondsmangement besonderes Augenmerk auf nachhaltige Mieterträge. Diese erfolgreiche Investitionsstrategie wird weiterhin fortgesetzt.

Wie krisenfest sind Immobilienfonds allgemein und konkret der Fonds REAL INVEST Austria?

Der REAL INVEST Austria hat seit mehr als 16 Jahren eine stabile Wertentwicklung mit einem rein österreichischen Immobilienportfolio und ist aufgrund seiner auf einen nachhaltigen Ertrag ausgerichteten Anlagestrategie und seiner breiten Diversifizierung im Immobilienportfolio und seinem Liquiditätspuffer über das gesetzliche Maß hinaus bestens für herausfordernde Zeiten aufgestellt. Das zeigte sich bereits in der vergangenen Finanzkrise 2008, als der Fonds ebenfalls ununterbrochen geöffnet blieb und gekauft wie auch verkauft werden konnte.

Worauf sollten Anleger aktuell achten, wenn sie in einen Immobilienfonds investieren? Ist ein genauere Blick auf das Portfolio derzeit umso ratsamer?

Generell sollten die Anlageziele bzw. die Anlagepolitik des jeweiligen offenen Immobilienfonds zu den individuellen Veranlagungszielen der Anlegerinnen und Anleger passen. Dabei sind die empfohlene Mindestbeholdedauer sowie das Risiko-Ertrags-Profil des offenen Immobilienfonds zu beachten. Auf jeden Fall ist eine individuelle und persönliche Anlageberatung notwendig.

■■■ ANITA ORTHNER



„Der REAL INVEST Austria verfolgt eine auf Stabilität ausgerichtete Anlagestrategie und investiert seit Fondsstart primär in Wohnimmobilien und infrastrukturell genutzte Immobilien ausschließlich in Österreich.“